

Protokoll

über die Sitzung des **Ortsrates der Ortschaft Eilvese** am Donnerstag, 22.06.2017, 20:00 Uhr, in der Grundschule Eilvese, Osterfeldstraße 15, 31535 Neustadt, Stadtteil Eilvese

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Frau Christina Schlicker

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Michael Homann

Mitglieder

Herr Friedrich Dannenbring
Herr Heinrich Hoffmeyer
Frau Sabine Langer
Frau Marion Pinne
Herr Matthias Schmedes

Verwaltungsangehörige

Frau Doris Albeck
Herr Bernd Knigge

Fachdienst Bürgerservice, Protokoll
Fachdienstleiter Bildung

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

7 Personen im öffentlichen Teil, davon drei bis 20:45
Uhr

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:35 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.04.2017
3. Berichte und Bekanntgaben
- 3.1. Wahl der Schiedsperson für das Schiedsamt II (Eilvese, Empede, Mariensee, Suttorf, Wulfelade) **2017/133**
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Bewegung und Sport in Neustadt a. Rbge. **2016/244/2**
6. Information und Antrag des Vereins "Bürger für Eilvese" auf Zuschuss für die Mitfahrerbank
7. Benennung der Vertreter/Vertreterinnen für den Kita-Beirat
8. Information über die zukünftige Planung der Grundschule Eilvese
9. Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Schlicker eröffnet die Sitzung um 20:00, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.04.2017

Der Ortsrat der Ortschaft Eilvese fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.04.2017 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Das Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Verkehr lässt bekanntgeben, dass die Ausweisung einer Tempo 30-Zone im Stadtteil Eilvese für den gesamten Bereich nördlich der Eilveser Hauptstraße aufgrund eines vom Ortsrat Eilvese gestellten Initiativantrags angeordnet wird (**Anlage 1**). Ein konkreter Termin für die Umsetzung kann noch nicht benannt werden.

3.1. Wahl der Schiedsperson für das Schiedsamt II (Eilvese, Empede, Mariensee, Suttorf, Wulfelade)

2017/133

Frau Ortsbürgermeisterin Schlicker erläutert die Drucksache hinsichtlich der Suche nach einer neuen Schiedsperson für den Bereich Eilvese, Mariensee, Suttorf und Wulfelade. Falls eine Person mit Interesse für dieses Amt bekannt ist, bittet Sie um eine entsprechende Kontaktaufnahme direkt mit der Verwaltung. Sie verweist auch auf eine entsprechende Anzeige in der Tagespresse.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Biermann stellt drei Fragen an den Ortsrat Eilvese hinsichtlich der Erschließung des geplanten Baugebietes in Eilvese östlich „Am Hestergarten“.

1. Er möchte wissen, ob es möglich ist die Reihenfolge der zu erschließenden Abschnitte zu ändern, um mit dem westlichen Teil zu beginnen. Herr Homann und Herr Hoffmeyer erläutern die geänderte Abwicklung, wonach eine Auffüllung der Abschnitte von Süden vorgesehen ist. Der Ortsrat betont aber, dass nach wie vor die gesamte Erschließung des Gebietes und somit aller Flächen unterstützt wird.
2. Als nächstes möchte Herr Biermann wissen, ob der Plan seniorengerechtes Wohnen in Eilvese zu berücksichtigen weiter verfolgt wird. Seiner Meinung nach müssen dann vorrangig andere Wohnformen als Einfamilienhäuser berücksichtigt werden. Frau Ortsbürgermeisterin Schlicker erläutert Gespräche mit Anbietern alternativer Wohnformen, auch speziell für Senioren. Diese würden aber bevorzugt in größeren Orten mit deutlich mehr Einwohnern umgesetzt werden. Der Verein „Bürger für Eilvese“ ist weiterhin engagiert dabei, Berücksichtigung von seniorengerechtem Wohnen für Eilvese zu realisieren.
3. Als letztes möchte Herr Biermann wissen, wie mit dem bereits für den Innenbereich aufgestelltem B-Plan umgegangen wird. Da eine hier vorrangig gewünschte zeitnahe Bebauung aufgrund der Geruchsmissionen gescheitert ist, konnte dieses Ziel nicht umgesetzt werden.

Der Ortsrat kann hier keine Antwort geben, da er die Pläne der Verwaltung nicht

kennt.

5. Bewegung und Sport in Neustadt a. Rbge.

2016/244/2

Der Ortsrat erläutert die Drucksache und bittet um Berücksichtigung bei weiteren Planungen von Seniorensportplätzen.

Der Ortsrat der Ortschaft Eilvese fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Drucksache 2016/244/2 wird zugestimmt.

6. Information und Antrag des Vereins "Bürger für Eilvese" auf Zuschuss für die Mitfahrerbank

Frau Heike Schmedes vom Verein Bürger für Eilvese erläutert den Plan zur Aufstellung einer Mitfahrer-Bank in Eilvese. Sie berichtet von einem Gespräch mit Frau Grau von der Verwaltung, die von dieser Idee sehr begeistert war. Es gibt noch kein festes Konzept, fest steht nur dass jeder Erwachsene der auf dieser Bank Platz nimmt signalisiert, dass er in Nachbarschaftshilfe mitgenommen werden möchte. Es ist noch keine Entscheidung hinsichtlich der Auswahl der Bank getroffen worden. Verschiedene Modelle sind in Erwägung gezogen worden und werden im Ortsrat diskutiert. Es wird angeregt auf Tropenholz zu verzichten. Da die Kosten noch nicht feststehen, wird der Verein „Bürger für Eilvese“ nach Auswahl des Modelles und somit der Feststellung der konkreten Kosten des Projekts, einen Antrag direkt an die Verwaltung auf Bezuschussung stellen.

7. Benennung der Vertreter/Vertreterinnen für den Kita-Beirat

Frau Ortsbürgermeisterin Schlicker erläutert den Bedarf Vertreter für den Kita-Beirat zu benennen.

Es werden Philipp Warlis, Marion Pinne und Matthias Schmedes vorgeschlagen.

Der Ortsrat der Ortschaft Eilvese fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Den drei vorgeschlagenen Vertretern wird zugestimmt.

8. Information über die zukünftige Planung der Grundschule Eilvese

Frau Schulleiterin Bremer erläutert die gute Arbeit an der Grundschule gemeinsam mit allen Nutzern des Schulgebäudes. Allerdings ist hierfür im Interesse der Kinder und aller Mitarbeiter eine Erweiterung des Gebäudes unverzichtbar. Die Planung für einen Umbau der bestehenden Gebäude durch ein Architekturbüro erläutert sie dem Ortsrat. Eilvese möchte eine Ganztagschule einrichten. Bisher ist die Grundschule verlässliche Grundschule mit möglicher anschließender Hortbetreuung. Durch die Aufnahme des Hortes im Schulgebäude ist die Raumnot natürlich größer geworden. Es besteht Bedarf an zwei zusätzlichen Räumen und einer kleinen Möglichkeit Lehrmittel unterzubringen. Weiterhin wird Bedarf für das Lehrerzimmer und ein Schulleiterzimmer gesehen. Der Bedarf für eine Ganztagsbetreuung liegt nachgewiesener Weise in Eilvese im Vergleich mit anderen Stadtteilen überdurchschnittlich hoch.

Frau Bremer beziffert die Kosten für eine hierfür annehmbare Lösung aufgrund der Unterlagen des beauftragten Architekturbüros in Höhe von ca. 600.000 EURO.

Demgegenüber steht das Ergebnis einer Bestandsaufnahme der Verwaltung, beauftragt durch Herrn Schillack, gekoppelt mit einer energetischen Vollsanierung, mit Kosten von 1,8 Millionen EURO.

Frau Schlicker erläutert eine im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss vorgestellte Prognose für das Neustädter Land. Hiernach sollen die Bevölkerungszahlen im Stadtteil Eilvese bis zum Jahre 2040 konstant bleiben. Hierfür müssen natürlich die schon gefassten Ziele wie Baulücken schließen, junge Menschen nach Eilvese holen, weiter verfolgt werden.

Herr Knigge als Vertreter der Verwaltung weist auf den Ratsbeschluss aus 2014 hin, wonach es mindestens zweizügige Grundschulen sein müssen, die über vier Jahre mindestens 60 Schüler vorweisen können müssen. Hier ist seiner Kenntnis nach die Prognose im Schuljahr 2017/2018 auf einem Hoch von jetzt prognostizierten 68 Schülern, aber im jetzigen Schuljahr sind es lediglich 57 Schüler und ab spätestens 2021 sind es mit 55 Schülern deutlich unter der geforderten Mindestschülerzahl. Und eine Umkehr dieses Trends wird im Moment nicht erkannt.

Aufgrund des Zustandes der Gebäude und der prognostizierten Schülerzahlen wird der Schwerpunkt zur Zeit in den Stadtteilen Hagen, Mandelsloh und Otternhagen gesehen.

Laut Hinweis von Herrn Knigge ist eine gemeinsame Nutzung eines Raumes durch eine Schule und einen Hort nicht zulässig, dies ist laut Kindertagesstättengesetz nicht möglich. Es gäbe hierfür keine Genehmigung durch die Hortaufsicht.

Bei einer Absage der Erweiterung der Grundschule Eilvese für eine Nutzung in der bisherigen Struktur, müssten die Hortkosten alternativ neu berechnet werden. Die Unterbringung des Hortes in der Grundschule ist eine aus der Not heraus geborene Lösung gewesen. Zum Schuljahr 2024 soll jede Schule vollinklusiv sein. Das heißt alle dann bestehenden Schulen müssen barrierefrei gebaut sein, behindertengerechte Toilettenanlagen und zwei akustikgedämmte Räume bieten können.

Der Ortsrat bittet alles dafür zu tun, dass diese Möglichkeit in Eilvese geschaffen wird und sichert jede mögliche Unterstützung zu.

9. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Schlicker den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:27 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 23.08.2017